

CALL FOR PAPERS

zdg 1/2028: Schwerpunkt „Verantwortung“

VERANTWORTUNG

„Bin ich verantwortlich für den Klimawandel?“ – diese Grundsatzfrage einer Unterstufenschülerin bringt wohl die meisten Lehrkräfte ins Stocken. Wie soll man antworten?

Verantwortung kann als ein „Modewort der Moderne“ (Benzhaf 2002, 2) verstanden werden, das nach dem Zweiten Weltkrieg aufkommt und den Begriff der Pflicht ablöst (Benzhaf 2002). Vor dem Hintergrund (globaler) gesellschaftlicher Herausforderungen ist Verantwortung zu einem zentralen Begriff öffentlicher und wissenschaftlicher Debatten geworden. Insbesondere in Bildungskontexten wird Verantwortung zu einem normativen Leitbegriff. Fachliche Aufarbeitungen der Bedeutung von Verantwortung, die hier didaktisch orientierend wirken können, sind bisher eher selten (Böhmer & Dickel 2023).

Gerade in Bildungskontexten wird allerdings deutlich, dass Verantwortung keineswegs ein eindeutiges Konzept ist. Wer trägt Verantwortung? Wofür? Gegenüber wem? Und unter welchen Bedingungen kann Verantwortung überhaupt übernommen oder zugeschrieben werden? Zudem müssen zukunftsbezogene Entscheidungen unter Bedingungen von Unsicherheit, Nichtwissen und kontroversen Wertvorstellungen getroffen werden.

Verantwortung ist in Bildungskontexten stets relational, situativ und an die Frage gebunden, wie Menschen ihre Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten in einer komplexen Welt reflektieren und gestalten lernen können (Rosa 2016), da Verantwortung für die Welt uns als Menschen gerade auszeichnet (Ahrend 2021).

Der Begriff „Verantwortung“ öffnet verschiedene Fragehorizonte für die Didaktik der Gesellschaftswissenschaften. So unter anderen:

- Wie lassen sich individuelle, kollektive, institutionelle und globale Verantwortung unterscheiden und in ihren Wechselwirkungen analysieren?
- Welche Bedeutung haben Unsicherheit, Zukunftsoffenheit und Nichtwissen für verantwortliches Handeln und Entscheiden?
- Wie können Lernende dazu befähigt werden, Verantwortungszuschreibungen kritisch zu reflektieren und helfen, begründet verantwortliche Positionen zu beziehen?
- Welche Verantwortung tragen didaktisch relevante Akteure (Lehrende, Lernende, Forschende)?
- Welche Vorstellungen von Verantwortung spiegeln sich in Lehrplänen, Schulbüchern, Fortbildungen und fachlichen Diskursen?

Bitte senden Sie zunächst Ihre Abstracts bis zum 1.6.2027 und anschließend die vollständigen Beiträge bis zum 1.9.2027 an die Redaktionsadresse zdg@wochenschauverlag.de.